

# IM EINSATZ



EIN INFORMATIONSBLATT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ST. VEIT IM MÜHLKREIS

8/2007



- *Retten*
- *Löschen*
- *Schützen*
- *Bergen*





Geschätzte St. Veiterinnen  
und St. Veiter!  
Liebe Gemeindebürger!

**„Im Einsatz“:** Mit unserem schon bekannten Jahresrückblick möchten wir auf das abgelaufene Jahr der Freiwilligen Feuerwehr zurückblicken.

Dass sich die Gemeindebevölkerung von St. Veit auf ihre Feuerwehr verlassen kann, stellten unsere Kameraden im Jänner während des Orkans „Kyrill“ wieder einmal unter Beweis. Unter schwierigsten Bedingungen und mit einem hohen Maß an Einsatzbereitschaft wurden Verkehrswege von umgestürzten Bäumen freigemacht und verschiedene Haushalte mit Notstrom versorgt. Ein herzliches Dankeschön an alle für diesen kompromisslosen Einsatz.

Um den zahlreichen Notfällen gerecht zu werden, bedarf es alljährlich an gezielter Schulung und Ausbildung, wodurch wiederum sehr viel Freizeit investiert wird. Erneut haben sich unsere Kameraden durch die Teilnahme an einem 16-stündigen Erste Hilfe Kurs, sowie durch das „Technische Hilfeleistungsabzeichen“ bestens für die Einsätze qualifiziert.

All diese Aktivitäten und technischen Neuanschaffungen sind mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden, welcher zum Teil aus Eigenmitteln der Feuerwehr bestritten wird. Auch in dieser Hinsicht sei den Kameraden, Familienangehörigen und der Gemeindebevölkerung von St. Veit für die Unterstützung bei diversen Festlichkeiten und Veranstaltungen gedankt.

Mein ganz besonderer Dank gilt unserem scheidenden Bürgermeister. Franz Hehenberger war in seiner 22-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister immer ein zukunftsorientierter und umsichtiger Chef der Feuerwehr und wurde nun von unserem Landesfeuerwehrkommandanten, Landesbranddirektor Johann Huber für seinen unermüdlichen Einsatz mit der „Florianiplakete in Bronze“

ausgezeichnet. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft auch von meiner Seite. Unserer Frau Bürgermeisterin Elisabeth Rechberger wünsche ich für ihre neue Aufgabe viel Glück und Erfolg.

So bleibt mir nur, uns allen gemäß dem Leitspruch

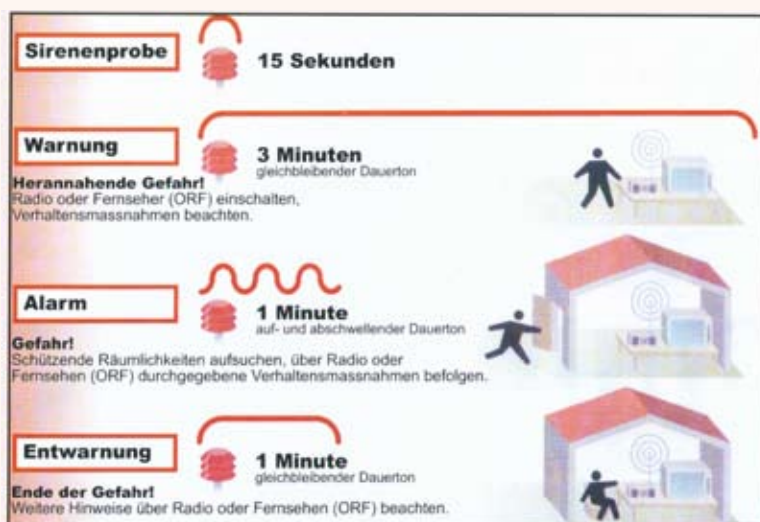
**„GOTT ZUR EHR,  
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“**  
auch im kommenden Jahr viele gut bewältigte Einsätze zu wünschen. Glück und Gottes Segen unseren Kameraden, dass sie stets gesund nach Hause kommen.

Zu unserem Feuerwehrball am 5. Jänner im Gasthaus Atzmüller möchte ich die Gemeindebevölkerung von St. Veit und Umgebung sehr herzlich einladen. Der Erlös dieser Veranstaltung dient der Finanzierung von Einsatzgeräten.

**Unsere Freizeit für  
Ihre Sicherheit  
Ihr Besuch  
als Anerkennung**

Zum Schluss wünsche ich alles Gute und viel Gesundheit im Jahr 2008.

Euer Feuerwehrkommandant  
Hans Gattringer



## Notrufnummern

Euronotruf: 112  
Feuerwehr: 122  
Bei dieser Rufnummer geht der Ruf direkt in die Landeswarnzentrale Linz  
Polizei: 133  
Rettung: 144  
Feuerwehrkommandant  
Hans Gattringer: 07217/6616  
0699/121 623 24  
Feuerwehrkommansant Stv.  
Bertl Kaiser: 07217/6674  
0664/81 58 870

Geschätzte  
Gemeindebürger!  
Liebe Feuerwehrkameraden von St.Veit!

Nach 22jähriger Bürgermeistertätigkeit habe ich am 7. November 2007 mein Amt als Bürgermeister von St.Veit/M zurückgelegt. Es ist daher letztmalig dass ich in der Feuerwehrzeitung ein Vorwort schreiben darf. In meinem Vorwort möchte ich daher den Dank an alle freiwilligen Helfer unserer hervorragend organisierten Feuerwehr in den Vordergrund stellen.

Jeder Verein oder Institution funktioniert nur so gut, so gut die Führung ist. Diesbezüglich habe ich in meiner 22jährigen Bürgermeistertätigkeit immer mit einem ausgezeichneten Kommando zusammenarbeiten dürfen. Feuerwehr und Rettung sind ja eine gesetzliche Pflichteinrichtung in jeder Gemeinde. Mein Bemühen war daher auch, dass bei allen vorgeschriebenen Sparmaßnahmen in der Gemeinde der Feuerwehr immer eine entsprechende finanzielle Ausstattung zugekommen ist. Die letzten größeren Zuwendungen mit Unterstützung des Landes OÖ war der Ankauf des Tanklöschfahrzeuges und des Kommandowagens. Unsere Feuerwehr ist daher nun wieder mit der Gerätschaft sehr gut ausgerüstet, was bei einem Einsatz allen zugute kommt.

Ich bedanke mich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit in den 22 Jahren meiner Bürgermeistertätigkeit, aber auch persönlich bei allen Feuerwehrkameraden für die Einsatzbereitschaft und die Pflege der Kameradschaft.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich schöne Stunden im Kreise der Familie, sowie alles Gute und unfallfreie Einsätze im Jahr 2008.

Euer Alt-Bürgermeister  
Franz Hehenberger



Geschätztes Kommando,  
geschätzte Feuerwehrkameraden,  
liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger!

Feuerwehr steht für mich für Verantwortung und Pflichtbewusstsein. Als aktives Mitglied der Feuerwehr ist man nicht nur im Notfall im Einsatz, sondern ein ganzes Jahr über. Die Fortbildung in Kursen, Schulungen und laufenden Übungen sind ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrrarbeit, um für den Ernstfall bestens gerüstet zu sein.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Veit hat eine gute Struktur. Die Bewerbungsgruppen erbringen hervorragende Leistungen, was nur durch ausdauerndes Training und viel Engagement möglich ist. Ich glaube alle St. Veiterinnen und St. Veiter sind stolz auf euch.

Auch die Nachwuchsarbeit ist ein wichtiges Thema. Hier wachsen Jugendliche heran, die so, nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung haben, sondern die hier auch lernen sich selbstlos für den Nächsten einzusetzen und viel Zeit für die Gemeinschaft aufzubringen.

Danke allen, die sich für die Jugendarbeit einsetzen und mit gutem Beispiel vorangehen.

Es ist für mich als Bürgermeisterin eine Freude, eine

so gut funktionierende und auch technisch gut ausgestattete Feuerwehr in St. Veit zu haben. Das ist beruhigend und gibt Sicherheit.

Ich danke allen Mitgliedern der Feuerwehr St.Veit für ihren Einsatz im Sinne der Öffentlichkeit und ihrer Bereitschaft zu helfen. Ganz besonders danke ich dem Kommando und dem Kommandanten Johann Gattringer für die gute und verlässliche Führungsarbeit.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich schöne und besinnliche Stunden im Kreise eurer Familien und für das Jahr 2008 alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude an der Arbeit.

Eure Bürgermeisterin  
Elisabeth Rechberger





# Einsätze

Der Sturm Kyrill brachte auch in St. Veit seine Folgen mit sich.

Die FF-Kameraden waren eine ganze Nacht im Einsatz zum Freimachen der Verkehrswege und auch der nächste Tag war mit Aufräumarbeiten ausgefüllt.



Ein PKW übersah beim Einbiegen in die Hansberglandesstraße bei der Postbushaltestelle Kepling ein herannahendes Auto. Es wurde kurzzeitig eine Umleitung über die Ortschaft Kepling eingerichtet.



Verkehrsunfall am Güterweg in Rechberg. Bei dem Unfall kollidierten zwei Personenkraftwagen, dabei wurde ein Lenker eingeklemmt. Er wurde im Beisein des Notarztes mit der Bergeausrüstung der Feuerwehr aus dem Wagen gerettet.



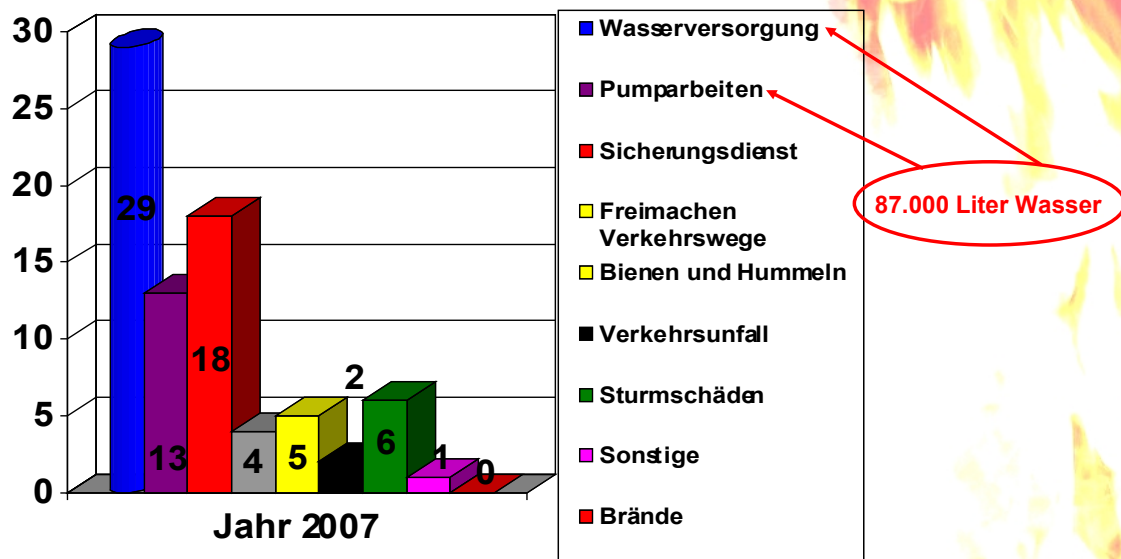
Zwei junge Damen kamen auf der Herzogsdorfer-Landesstraße mit ihrem PKW in der „Uhrmacherkurve“ von der Fahrbahn ab. Niemand wurde verletzt.



Vier junge Männer kamen an derselben Stelle, wie beim Unfall 20 Stunden zuvor, ins Schleudern. Das Fahrzeug überschlug sich und blieb auf der Seite liegen. Auch hier kam niemand zu Schaden und beide Male wurden die Fahrzeuge von der Feuerwehr St. Veit geborgen.







**Gesamt: 81 Technische- und 0 Brandeinsatz**

## Lehrgänge 2007



**Gruppenkommandant:** Traxler Wolfgang, Atteneder Armin, Hauer Bernhard

**Kommandanten Weiterbildungslehrgang:** Gattringer Hans

**Zugskommandant:** Traxler Markus

**Strafrechtliche Haftung Einsatzleiter:** Gattringer Hans, Kaiser Bertl

**Gerätewart Lehrgang:** Rechberger Andreas

**TLF-Besatzung:** Rechberger Bernhard

**Maschinisten Lehrgang:** Hackl Michael, Gattringer Hans

**Jugendbetreuer Lehrgang:** Hackl Georg

**Feuerwehr Ersthelfer:** Plakolb Christian, Schwarz Michael, Haudum Walter

**Lotsen Schulung:** Atteneder Armin, Rechberger Bernhard

**Funk Lehrgang:** Schauflinger Thomas, Gattringer Daniel

**Technischer Lehrgang 1:** Hauer Bernhard, Rechberger Bernhard

**Grundlehrgang:** Schauflinger Thomas

**Weber Hydraulik Schulung:** Hackl Georg, Lummerstorfer Felix, Mayrhofer Martin



## Erste Hilfe Kurs

Es ist Wichtig, dass man in Erste Hilfe gut ausgebildet ist.

Im Februar veranstaltete Rechberger Tommy einen 16-stündigen Kurs für 15 Kameraden



## Intensivschulungen

Damit die Kameraden noch besser mit den neuen Geräten und Fahrzeugen umgehen können, wurden heuer erstmals sechs Intensivschulungen durchgeführt, die von Gruppenkommandanten vorbereitet wurden.



## Weberschulung

Da die Autoindustrie immer hochwertigeren Stahl bei den Fahrerkabinen verwenden, müssen alternative Geräte zu den hydraulischen Bergegeräten getestet und gekauft werden.



## Schulübung

Die Räumungsübung in der Volksschule und im Kindergarten ist immer ein tolles Erlebnis. Kommandant Gattringer erklärte das Verhalten im Brandfall und diverse Rettungsgeräte.





Bei den Einsatzübungen jeden ersten Mittwoch im Monat, wird der Ernstfall geprobt. Diese Übungen werden immer von den Gruppenkommandanten ausgearbeitet und durchgeführt. Die Teilnahme an diesen Übungen ist erfreulicherweise gut.



- Oben links: Der Atemschutzwart gibt noch letzte Anweisungen
- Oben Mitte: Auch das Abseilen steht immer am Übungsplan
- Oben rechts: Mit einfachen Mitteln schwere Lasten heben
- Rechts: Befehl des Einsatzleiters an den Maschinisten des TLF:  
„Beleuchtung aufbauen“  
„Atemschutztrupp ausrüsten“  
„Hochdruckrohr Wasser Marsch“

## Herbstübung

Positiv verlief die Herbstübung am 26. Oktober bei Panholzer Franz in St. Veit. Übungsannahme war ein Garagenbrand, mit der Gefahr der Brandausbreitung, verletzte Personen und das Austreten von gefährlichen Stoffen. Das Rote Kreuz u. Nachbarfeuerwehren nahmen daran teil.



Links oben: Eine große Anzahl von Lotsen wurde zur Verkehrsumleitung benötigt.

Oben: Einsatzleiter HBI Gattringer hatte alle Hände voll zu tun, um über 50 Einsatzkräfte zu koordinieren.

Links: Die verletzte Personen wurden nach ihrer Bergung dem Roten Kreuz übergeben.





Dieses Jahr beteiligten wir uns erstmals am Ferienprogramm unserer jungen Freunde.



Am heißesten Tag des Jahres sorgten wir mit unserem Wasserwerfer für die Abkühlung von oben.



Nur gemeinsam sind wir stark.



Zum Abschluss gab es noch ein kleines Schaumbad, an dem sich auch etwas ältere „Junge“ erfreuten.

## Maibaumaufstellen

Es ist schon eine kleine Zeremonie jedes Jahr, „Das Maibaumaufstellen“.

Gemeinsam mit Unterstützung von Blasmusik und Landjugend stellt unsere Feuerwehr den Maibaum auf.

Dies erfolgt nach altem Brauch händisch mit den so genannten „Schwoabain“.

Eine schöne Art der Brauchtumpflege.

Anschließend wird die getane Arbeit gemeinsam mit der Bevölkerung unserer Gemeinde gefeiert.



*re. oben:* Die schwerste Arbeit dabei ist, den Baum die ersten Meter in die Höhe zu bekommen.

*rechts:* Die Anstrengung in den Gesichtern unserer Kameraden ist offensichtlich, und wenn die „Schwoabain“ schwitzen könnten, täten sie es.

*oben:* Einer unserer wichtigsten Männer dabei ist Gerhard Hofer. Er schaut drauf, das der Baum auf unserem Ortsplatz neue Wurzeln schlägt, oder anders gesagt, das er uns nicht ausrutscht.





# dem Zeughaus

## Champions League Feuerwehr gegen Musik



Ein sehr begeisterter Fanclub



Langes Warten auf der Reservebank machte unser Spieler sichtlich müde

Trotz einiger Terminverschiebungen fand das traditionelle Freundschaftsspiel Feuerwehr gegen Blasmusik wieder statt. Zu Beginn verblüffte uns die Musikkapelle mit ihrer Aufstellungstaktik. So waren gleich 11 Damen auf dem Spielfeld. Es hat aber nicht lange gedauert, haben sich wahre Ballkünstler unter die Damenmannschaft gemischt. Letztendlich konnten wir das Match zu unseren Gunsten entscheiden.



Gemeinsames Gruppenfoto von beiden Mannschaften



Unser Erfolg wurde im Anschluss natürlich auch richtig gefeiert

## Fußball Ortsmeisterschaft

Unsere Kameraden nehmen auch immer wieder an Veranstaltungen anderer Vereine auf Ortsebene teil. Beim Fußballturnier des Sportvereines wurde der ausgezeichnete 3. Platz erreicht.



## Florianstation

Um den neuen technischen Anforderungen gerecht zu werden, wurde eine neue Florian Funkstation im Kommandoraum unseres Zeughauses installiert.

Herzliches Dankeschön an die Tischlerei Mayrhofer für die tatkräftige Unterstützung beim Umbau der Büroeinrichtung. Ein weiteres Dankeschön gilt jenen Kameraden, die die neue Funkstation eingebaut haben. Ohne Beibringung eigener Arbeitsleistungen wären solche Anschaffungen nicht möglich.





# Geburtstage

Auch dieses Jahr feierten wieder einige unser Kameraden einen runden Geburtstag.

Gratulation unseren Kameraden  
Gattringer Johann zum 40er  
Gahleitner Karl zum 60er  
Neißl Georg zu 60er  
Kramml Johann zum 70er  
Rammerstorfer Herbert zum 70er



Das Kommando gratulierte geschlossenen Johann Kramml und überreichte ihm einen Geschenkkorb als kleine Anerkennung. Der Jubilar war von 1973 bis 1978 Kommandant unserer Feuerwehr.



Anlässlich seines runden Geburtstages lud Georg Neißl unser Kommando zu einer kleinen Feier.



Wenn Feuerwehrleute Geburtstag haben

P.S.: Das Geburtstagsfoto von Kommandant Gattringer wurde aus Platzgründen auf die letzte Seite verlegt. *Der Gestalter*

# Neues aus



Besonders freute uns die Einladung zur Geburtstagsfeier von Herbert Rammerstorfer. Herbert Rammerstorfer war 1968 bis 1973 Bezirksfeuerwehrkommandant des Bezirkes Rohrbach und ist seither Ehrendienstgradträger dieser Funktion.

## Atemschutzleistungsabzeichen

Als erste in unserem Bezirk absolvierten heuer das Atemschutz Leistungsabzeichen in Silber Steininger Markus gemeinsam mit Ratzesberger Helmut (FF Pfarrkirchen) und Pühringer Florian (FF Kleinzell).



## Funkleistungsabzeichen



Das Funkleistungsabzeichen in Bronze absolvierten: Atteneder Armin und Hauer Bernhard

## Feuerwehrleistungsabzeichen

Das FLA in Bronze absolvierten heuer beim Landeswettbewerb in Perg: Fraundorfer Patrik, Kurzbauer Manuel, Rechberger Markus, Huss Daniel, Hanner Bernhard. Nicht im Bild: Schütz Michael, Kepplinger Christian.





# dem Zeughaus

# Bezirksmedaillen



**Die Bezirksmedaille in Silber erhielten:**  
OBI Kaiser Bertl, AW Mayrhofer Hannes, AW Kaiser Rupert, BI Lummerstorfer Felix und BI Haas Erich.



**Die Bezirksmedaille in Gold erhielten:**  
AW Donner Josef, OBM Hackl Georg und BM Ehrengruber Alfred.

# Dienstjubiläum

# Neuaufnahme



**25-jähriges Dienstjubiläum**  
OBI Kaiser Bertl, AW Kaiser Rupert  
**40-jähriges Dienstjubiläum**  
HFM Krauck Franz, LM Lindenberger Max (Franz)  
HFM Thomiczny Peter (Josef)  
**50-jähriges Dienstjubiläum**  
OLM Gut Karl



Mayrhofer Patrik wurde bei der heurigen Jahreshauptversammlung als Probefeuwehrmann angelobt.

# Beförderungen



**Zum Feuerwehrmann wurde befördert:**  
Rechberger Andreas  
**Zum Oberfeuerwehrmann wurde befördert:**  
Schauflinger Thomas  
**Zum Hauptfeuerwehrmann wurde befördert:**  
Hauer Bernhard  
**Zum Löschmeister wurden befördert:**  
Atteneder Armin und Pointner Gregor  
**Zum Oberlöschmeister wurden befördert:**  
Hofinger Karl, Traxler Wolfgang und Traxler Reinhard.  
**Zum Hauptlöschmeister wurden befördert:**  
Traxler Markus und Schwarz Michael



# Bewerbsgruppe I

Das Jahr 2007 war das elfte Jahr in dem wir – Martin u. Siegfried Mayerhofer, Felix Lumerstorfer, Reinhard, Markus u. Wolfgang Traxler, Föderer Christian, Andreas Rechberger und Markus Wakolbinger – wieder mit Bestzeiten und tollen Platzierungen von den Bewerben nach Hause kamen und somit ein erfolgreiches Jahr hinter uns ließen. In diesem Jahr schafften wir trotz Schlechtpunkte die erste Hürde der Qualifikation des Bundesbewerbs 2008 in Wien.

Den Start hätten wir, wie in den vergangenen Jahren, mit unserem traditionellen Schiausflug nach Saalbach-Hinterglemm begonnen, doch der Sturm Kyrill und der schlechte Winter ließen uns zuhause bleiben.

Trotzdem war die Motivation für unsere Bewerbe natürlich sehr groß, die mit tollen Platzierungen auf dem internationalen Kuppelbewerb in Tragwein und beim Kuppelbewerb in Peilstein belohnt wurden. Auch bei den 5 Bewerben im Bezirk waren wir immer auf den vorderen Rängen zu sehen. Am Landesbewerb in Marchtrenk hatten wir wieder einmal nach einer tollen Angriffszeit eine Platzierung unter den besten 3 durch den Staffellauf vergeigt. Aber Trotzdem mit dem 21. Platz die Qualifikation für den Bundesbewerb zur Hälfte geschafft.

## NIEDERWALDKIRCHEN-ABSCHNITTSBEWERB NEUFELDEN.

Trotz schönem Wetter und der Anfeuerung vieler Zuschauer aus St.Veit öffnete sich eine Kupplung beim Saugschlauchkuppeln und somit war eine Bestzeit in Bronze nicht mehr möglich.

In Silber erreichten wir noch den 3. Platz.



## 1. UND 2. PLATZ BEIM INTERNATIONALEN LEISTUNGSBEWERB IN BREITENBERG (DEUTSCHLAND)



# Bewerbsgruppe II

Das erfolgreiche Bewerbsjahr 2007 lässt die Misserfolge vom Jahr zuvor wieder vergessen.

Durch zielstrebiges und ehrgeiziges Üben, ist es uns gelungen mehrere TOP-Platzierungen in der Wertungsklasse 1 im Bezirk Rohrbach zu erreichen.

Beim Bezirksbewerb in Altschlag trennten uns lediglich 2 Hundertstel vom Sieg.

Da wir unser gesetztes Ziel beim Landeswettbewerb in Perg, für die Qualifikation des Bundeswettbewerbes 2008, noch nicht erreicht haben, werden wir uns nächstes Jahr umso intensiver für diesen Wettbewerb vorbereiten.



Zudem versuchten wir unser Glück auch beim Kuppelcup in Tragwein und Peilstein, mussten uns jedoch in den Vorrunden knapp geschlagen geben. Gleichermäßen erging es uns leider auch beim Parallelwettbewerb in Krennstetten/Niederösterreich, wo wir jedoch unsere Bestzeit mit 35,58 sec. aufstellten. Trotzdem blicken wir alle auf ein erfolgreiches Bewerbsjahr zurück und freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr, in dem wir unsere Leistungen noch beträchtlich steigern wollen.



## Unsere Ziele 2008:

Qualifikation für den Bundesbewerb 2008 in Wien und eine Platzierung in den vorderen Rängen.

Wir würden uns freuen, wenn wir wieder eine große Unterstützung durch euch bekommen.



## Bewerbsgruppe III

Das erste Jahr, der neu gegründeten Bewertungsgruppe 3 verlief im Großen und Ganzen sehr gut.

Wir hatten unsere Ziele erreicht. Zum einen konnten wir 8 Kameraden im Bewertungsweesen ausbilden. Unser größter Erfolg war der Landeswettbewerb in Perg, wo wir auch das Bronzene Leistungsabzeichen erreichen konnten. Wir möchten uns auch noch ganz besonders bei der Bewertungsgruppe 1 und 2 bedanken, die uns bei der Ausbildung kräftig unterstützt haben.



Gruppe III:

Hauer Bernhard, Hackl Michael, Frauendorfer Patrick, Kepplinger Christian, Hanner Bernhard, Schütz Michael, Rechberger Andreas, Huss Daniel, Rechberger Markus



All das geht mit einem tollen Leiberl gleich viel leichter. Dafür wollen wir uns beim Atzmüller Siegi nochmals recht herzlich bedanken.

## Jugendgruppe

Endlich geschafft !!!

Drei Jahre nach unserer Gründung haben wir es endlich geschafft. Wir belegten heuer bei den Leistungsbewerben erstmals einige Stockerplätze.



So waren unsere besten Plätze in Bronze ein 1., 3. und 6. Rang und in Silber ein 1., 3. und 5. Rang. Aufgrund dieser guten Platzierungen werden wir nächstes Jahr in die ERSTE KLASSE aufsteigen (dort befinden sich die besten 15 Gruppen des Bezirkes Rohrbach).

Natürlich waren wir auch heuer beim Wissenstest vertreten. Wo wieder 3 JFM teilnahmen und ihre Abzeichen in Bronze, Silber und Gold ablegten. Um jedoch diese guten Erfolge halten zu können, bedarf es wieder neuen Jungfeuerwehrynachwuchs. Voraussetzung dafür ist das vollendete 10. Lebensjahr und Interesse an einer Gemeinschaft, die anderen hilft.

Wir möchten nächstes Jahr wieder mit einer zweiten Gruppe starten.





# Ausflug

Alle 2 Jahre im Herbst steht unser Kameradschaftsausflug auf dem Programm. Der diesjährige 2-Tages-Ausflug führte uns in die Hauptstadt von Bayern.

Unsere erste Station war hier eine interessante Führung in der Bavaria Filmstadt mit anschließender atemberaubender Stunt-Show Vorführung.

Nach einem schmackhaften Mittagessen ging es am Nachmittag weiter zum Höhepunkt unseres Ausfluges. Eine Führung im modernsten Fußballstadion Europas stand auf dem Programm. Die Allianz-Arena im Norden von München versetzte wahrlich alle Mitreisende in Staunen. Bei der sogenannten „Arena Fan Tour“ bekamen wir auch Einblick hinter die Kulissen des Stadions, vom VIP-Bereich über die Pressekonferenzräume bis hinein in die Spielerkabinen des FC Bayern München.

Den Abschluss des ersten Tages, wie könnte es in München anders sein, bildete der Besuch des Löwenbräukellers mit Brotzeit und der einen oder anderen Maß Bier.

Am nächsten Tag ging es über Salzburg wieder zurück in die Heimat, wobei am Nachmittag in der Nähe von Schlierbach noch die „Kremstaler Landmatura“ zu absolvieren war. Bei diesem äußerst amüsanten Geschicklichkeitsbewerb in Sachen Landwirtschaft, konnte so mancher von uns feststellen, dass es gar nicht so leicht ist alle Prüfungsgebiete (z.B. Sense mähen, Schnaps erkennen, Radlbock fahren, Kuh melken, usw.) erfolgreich zu bestehen. Der Eine oder Andere musste daher sogar zu einer „Nachprüfung“ antreten. Nach einer zünftigen Jause erhielt jedoch dann jeder das begehrte Diplom und wir kehrten zufrieden und mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken nach Hause zurück.





# Technisches Hilfeleistungsabzeichen

Zum fünften Mal im 2-Jahresrythmus wurde heuer mit zwei Gruppen das Technische Hilfeleistungsabzeichen absolviert.

Dazu angetreten ist eine Gruppe in Stufe I (Bronze) und eine Gruppe in Stufe III (Gold).

Nach einer intensiven 14-tägigen Übungszeit im Bauhof, bei zum Teil schon sehr winterlichen Verhältnissen, fand am 17. November, die Abnahme unter den wachsamen Augen des Bezirks-Bewerterteams, an der Spitze mit ABI Josef Kandlbinder von der FF Rohrbach, statt.

Ein Schwerpunkt bei diesem Abzeichen liegt schon vorweg in der Absolvierung eines 16 stündigen Erste-Hilfe-Kurses, ein weiterer in der Gerätekunde. (Auffinden von sämtlichen mitgeführten Ausrüstungsgegenständen in den Fahrzeugen bei geschlossenen Türen und Geräteräumen!)

Die Leistungsprüfung selbst beginnt mit dem Absichern einer „Unfallstelle“ und des Einsatzbereiches, dem Aufstellen einer entsprechenden Beleuchtung am Unfallort, sowie dem Herstellen eines zweifachen Brandschutzes mit einem Hochdruckrohr vom Tanklöschfahrzeug, sowie einem Feuerlöscher. Anschließend ist unter Verwendung des hydraulischen Bergegerätes, mit Spreizer und Schere, eine Menschenrettung zu simulieren. Die besondere Schwierigkeit bei dieser Prüfung liegt darin, dass der ganze Ablauf in einer bestimmten Zeitspanne von 130 – 160 Sekunden mit möglichst wenig Fehlerpunkten zu erledigen ist.

Beide Gruppen haben die Prüfung mit Erfolg absolviert und gleich im Anschluss, im Zeughaus, die Abzeichen durch Abschnittskommandanten BR Franz Zauner und ABI Josef Kandlbinder überreicht bekommen.



## **Teilnehmer Gold:**

Rupert Kaiser (Kdt.), Michael Hackl, Michael Oberhamberger, Gregor Pointner, Andreas Rechberger, Reinhard Traxler, Peter Oberpeilsteiner (Silber), Bernhard Rechberger (Silber)

## **Teilnehmer Bronze:**

Bernhard Hauer (Kdt.), Armin Atteneder, Markus Füreder, Daniel Gattringer, Bernhard Prammer, Thomas Schauflinger



# Kommandant Gattringer Hans feierte seinen 40er

Anlässlich seines runden Geburtstages lud Kommandant Gattringer zu einer „kleinen“ Feier in Kepling 9 ein.



## Feuerwehrball 5. Jänner 2008



- Feuerwehrball  
5. Jänner  
2008
- Kommando  
Neuwahlen  
16. Februar
- Maibaum-  
aufstellen  
30. April
- Florianmesse  
u. Wandertag  
27. April
- Seefest  
6.-8.  
Juni
- Herbstübung  
25. Oktober  
2008

## Grosse Tombola!!! Schätzspiel!!!

Der Erlös des Balles dient zur Finanzierung  
von Einsatzgeräten!!!

### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: FF St. Veit i.M.  
 Für den Inhalt verantwortlich: HBI Johann Gattringer  
 Redaktion: OAW Markus Steinger  
 Fotos: AW Hannes Mayrhofer  
 Gestaltung: HLM Willi Neundlinger  
 Druck: © Kaiser Siegi  
 Gutenberg, Linz